

**Projektname:** "NES" Schule

**Land:** Libanon

**Ort:** Sin-el-Fil, Beirut

**Dauer:** fortlaufendes Projekt; gegründet 1966, von Helping Hands gefördert seit 2007

**Zielgruppe:** pro Jahr 300–350 Schulkinder (einheimische und Flüchtlingskinder)

**Indirekte Zielgruppe:** die Familien der Schulkinder

**Projektart:** Schule

**Partner vor Ort:** NES (über NCM Libanon)

**Gesamtkosten:** ca. EUR 70 pro Kind/Monat (Wechselkurs variiert extrem)

**Lokale Selbstbeteiligung:** Eltern zahlen, so viel sie können

**Noch benötigte Spenden:** nach aktueller wirtsch. Lage ca. EUR 100.000 pro Jahr

## Projektbeschreibung:

### Ausgangssituation:

"Shaping minds with knowledge and hearts with love" ist das Motto der NES-Schule. Vor über 55 Jahren gegründet, ist die Schule Herausforderungen gewöhnt: In 15 Jahren Bürgerkrieg lag die Schule zeitweise direkt an der Front, blieb aber offen; hunderte Kinder wurden erfolgreich integriert im Rahmen eines Flüchtlingsstromes, der das winzige Land völlig überfordert; die Explosion im August 2020 richtete einige Verwüstung im Gebäude an, dennoch konnte das Schuljahr rechtzeitig beginnen. Derzeit befindet sich das Land in einer der schlimmsten Wirtschaftskrisen der Geschichte; 80% der Bevölkerung leben inzwischen unter der Armutsgrenze. Trotzdem hat die NES-Schule den Schulbetrieb aufrechterhalten und bietet so vielen Kindern wie möglich einen Schulplatz; darunter sind auch zahlreiche Kinder, die aus ethnischen Gründen sonst keine Schule besuchen könnten oder stark diskriminiert wären.

### Maßnahmen:

Die NES-Schule bietet 300–350 Kindern eine sehr gute Schulbildung nach dem offiziellen libanesischen Lehrplan (Kindergarten (KG 1–3), Grundschule (Klasse 1–6) und Mittelstufe (7–9)). Dazu gehören neben dem "normalen" Unterricht u.a. auch Musik-, Sport- und Informatikunterricht, spezielle Aktivitäten und Ausflüge, das Programm "Protect-Ed", in dem Kinder lernen, sich sicher in ihrem Umfeld zu bewegen, sowie das Programm "Leader in Me", durch das die Kinder sich zu stabilen, selbstbewussten Menschen entwickeln und das gerade in den letzten Krisenjahren großen Erfolg verzeichnet hat. In einem schuleigenen Therapiezentrum wird Sprachtherapie und psychologische Beratung von Fachpersonal angeboten; um das gesundheitliche Wohl der Kinder kümmert sich eine Krankenschwester. Die Lehrer besuchen regelmäßig Workshops zur Weiterbildung; für Eltern werden neben individuellen Beratungsgesprächen auch Informationsveranstaltungen angeboten.

Die Schule zeichnet sich besonders dadurch aus, dass hier Schüler aus mehr als einem Dutzend verschiedener Nationen sowie unterschiedlicher Religionen und Konfessionen friedlich und gleichberechtigt miteinander lernen; in



diesem Kontext durchaus keine Selbstverständlichkeit. Die herzliche und familiäre Atmosphäre unter Schülern und Personal trägt somit auch stark dazu bei, dass Trauma verarbeitet werden kann und die Kinder sich zu ausgeglichenen, selbstbewussten Erwachsenen entwickeln können.

### Ziele:

Ein Abschluss von der NES ist im Libanon hoch angesehen. Da aufgrund der Wirtschaftskrise derzeit fast keine Familie das Schulgeld bezahlen kann, hat Helping Hands e.V. für die NES einen "Studienfond" ins Leben gerufen, aus dem Stipendien an bedürftige Schüler vergeben werden. Dieser Fond soll langfristig weitergeführt und auch lokal aufgefüllt werden, sodass die Schule ihren Auftrag nachhaltig wahrnehmen kann, für Kinder jeglichen Hintergrunds eine "Oase des Friedens" zu sein und ganzheitliche positive Entwicklung zu ermöglichen.



Auch gemeinsames Spielen gehört zur Bildung dazu!



Der Kindergarten-Spielplatz.